Gründung des Fördervereins Gefangenenbüchereien am 18.12.2006 in der JVA Münster

- Westfälische Nachrichten, 20.12.2006 -

WN MÜNSTER Mittwoch, 20. Dezember 2006

Bücherhunger im Knast

Neuer Förderverein soll Gefangenenbibliotheken unterstützen / Spender willkommen

Von Karin Höller

Der erste Fördervereinsvorstand (v.l.): Hermann Josef Bausch-Hölterhoff, Christoph Baumanns, Vorsitzender Gerhard Peschers, Reinhard Pissarra und Gerd Sandker. Foto: -hö-

Münster. Über so viel Prominenz bei einer Gründungsversammlung würde sicherlich mancher Verein neidisch werden. Zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins der Gefangenenbüchereien, der in der Justizvollzugsanstalt an der Gartenstraße auf den Weg gebracht wurde, zählten Architektin Julia Bolles-Wilson (Konzeption der Stadtbücherei), Schauspieler Hermann Josef Bausch-Hölterhoff (Krimiserie Tatort), Richter, Rechtsanwälte und mehrere Vertreter aus Justiz und Buchhandel. Die 21 Gründungsmitglieder wollen den finanziell sehr spärlich ausgestatteten Gefangenenbüchereien auf die Sprünge helfen.

Denn „Lesen ist ein wichtiger Baustein zur Resozialisierung", betont Gerhard Peschers, der für die Justizvollzugsanstalt Münster und weitere 30 Gefängnisse in NRW als hauptamtlicher Bibliothekar zuständig ist.

Peschers gab die Initialzündung für den Förderverein. Die zahlreichen Spender, die sich nach dem umfangreichen Umbau der Gefangenenbücherei Münster durch das Architekturbüro Bolles-Wilson vor einem Jahr bereit erklärt hatten, die Einrichtung zu unterstützen, „haben mir Mut gemacht", sagt er. Inzwischen wird die „Vorzeigebücherei" so Anstaltsleiterin Maria Look, von einem Großteil der derzeit 514 Gefangenen regelmäßig genutzt. Peschers registriert „Benutzerquoten, über die sich Stadtbüchereien freuen würden".

Büchernachschub in zahlreichen Sprachen ist also immer gefragt. Der Förderverein hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Büchereiangebote in den Jugendarrest- und Justizvollzugsanstalten zu fördern. Unterstützung soll es beim Bestandsaufbau, bei der Datenverarbeitung, bei der Organisation von Veranstaltungen und nicht zuletzt bei der Leseförderung geben. Gründungsmitglied Peter Hubertus, Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung, erinnerte daran, dass in den 70er Jahren offensichtlich wurde, dass viele Gefangene nicht lesen und schreiben können.

Die Förderung der Büchereien in den einzelnen Anstalten soll auch in Kooperation mit örtlichen Stadtbüchereien laufen. Als Fördervereinsmitglied hat Peschers bereits Stadtbüchereileiterin Monika Rasche gewinnen können.

Als Mitgliedsbeitrag hat der Verein 24 Euro pro Jahr vereinbart. Als Vorstandsvorsitzender wurde Gerhard Peschers gewählt, Stellvertreter sind Reinhard Pissarra (JVA Werl) und Schauspieler Hermann Josef Bausch-Hölterhoff, Schriftführer ist Schriftsteller Christoph Baumanns, und Kassierer ist Steuerberater Gerd Sandker.